

Pressemitteilung

MITNETZ STROM weitet Öffentlichkeitsbeteiligung für geplante Hochspannungsleitung von Droßdorf nach Falkenstein aus: Netzbetreiber startet Projektwerkstätten

MITNETZ STROM geht bei der Öffentlichkeitsbeteiligung zum geplanten Neubau der Hochspannungsleitung von Droßdorf nach Falkenstein im Vogtlandkreis den nächsten wichtigen Schritt. Nach dem Abschluss der Informationsforen steht nun der Auftakt der Projektwerkstätten auf dem Programm. Die erste Projektwerkstatt findet am 10. Mai 2022 von 17 bis 20 Uhr in der Turnhalle in Theuma in der Schulstraße 24 statt.

Ziel der Projektwerkstätten ist es, im Rahmen einer frühzeitigen und transparenten Öffentlichkeitsbeteiligung gemeinsam mit Bürgern, Kommunen und anderen Trägern öffentlicher Belange eine breit akzeptierte und zugleich genehmigungsfähige Trassenführung zu entwickeln. Bisher steht für das Vorhaben weder der exakte Trassenverlauf noch die technische Umsetzung als Erdkabel- oder Freileitungsvariante fest. Vorgesehen sind mehrere Treffen, in denen die notwendigen Schritte miteinander abgestimmt werden. Die nächsten Projektwerkstätten sind am 7. Juni 2022 und am 12. Juli 2022 geplant.

Repräsentanten

Im Rahmen der Projektwerkstätten beschäftigt sich ein ausgewählter Kreis von Repräsentanten mit der Trassenfindung. Diese bilden eine aktive Arbeitsgruppe.

Die Arbeitsgruppe besteht aus

- zehn Bürgern, die von den betroffenen Kommunen ausgewählt worden sind,
- einem Vertreter der Bürgerinitiative Erdkabel Vogtland,
- einem Vertreter des Vogtlandkreises,
- zwei Vertretern der MITNETZ STROM und
- einem Vertreter des von MITNETZ STROM mit der Projektentwicklung beauftragten Rahmenvertragsunternehmens SPIE.

Leipzig, 26.04.2022

Bei den zehn Bürgern handelt es sich um Repräsentanten der Kommunen Bergen, Falkenstein, Mühlental, Neuensalz, Neustadt/Vogtland, Oelsnitz/Vogtland, Schöneck/Vogtland, Theuma, Tirpersdorf und Werda. Sie vertreten als von den Städten und Gemeinden benannte Repräsentanten die Interessen aller Bürger der von der geplanten Hochspannungsleitung berührten Kommunen. Die Bürger hatten die Möglichkeit, vorab ihr Interesse für die Aufgabe anzuzeigen.

Die Repräsentanten nehmen regelmäßig an den Projektwerkstätten teil. Sie werden durch Experten ergänzt, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Schwerpunktthema miteinbezogen werden. Zu diesen gehören beispielsweise Sachverständige von Ämtern und Behörden sowie Interessenverbänden.

Zuhörer

Darüber hinaus kann sich jeder Bürger oder Interessenvertreter für die Teilnahme bei den Projektwerkstätten als Zuhörer anmelden und sich punktuell mit Fragen und Anregungen in die Diskussion einbringen. Die Teilnehmerzahl der Zuhörer ist aufgrund der räumlichen Kapazitäten begrenzt. Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung beim Institut Steinbeis Mediation, Leipzig, möglich. Die Anmeldung kann per E-Mail unter der Adresse drossdorf-falkenstein@steinbeis-mediation.com, auf der Internetseite <https://www.steinbeis-mediation.com/info/> oder telefonisch unter der Rufnummer 0341 261 80 444 erfolgen. Steinbeis Mediation unterstützt MITNETZ STROM als Moderator und Mediator bei den Projektwerkstätten. Anmeldeschluss für die erste Projektwerkstatt ist der 9. Mai 2022.

Schwerpunkte Projektwerkstatt

Im Mittelpunkt der ersten Projektwerkstatt stehen die Vorstellung der Repräsentanten, die gemeinsame Erarbeitung von Grundregeln des Beteiligungsverfahrens und die Verständigung über den weiteren Beteiligungsprozess. Angedacht ist außerdem eine Auswertung der Ergebnisse der Informationsforen. Vorgesehen ist darüber hinaus eine Erläuterung der Planungsgrundsätze des Raumordnungsverfahrens, die für den zu findenden Trassenkorridor und damit für die gemeinsame Arbeit in den Projektwerkstätten maßgeblich sind.

Leipzig, 26.04.2022

„Wir freuen uns, in die nächste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zu gehen und sind optimistisch, dass wir gemeinsam eine verträgliche Trassenführung finden werden. Wir danken allen Repräsentanten im Voraus für ihre Mitwirkung in den Projektwerkstätten. Wir sind sicher, dass zahlreiche Gäste unsere Einladung annehmen werden, um als Zuhörer die Fortschritte des Projekts zu verfolgen“, betont Andreas Franke, Projektleiter der MITNETZ STROM.

MITNETZ STROM steht als zuständiger Verteilnetzbetreiber für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Vogtlandkreis. Das Hochspannungsnetz hat die Grenzen der Leistungsfähigkeit erreicht. Deshalb plant das Unternehmen, die Umspannwerke Droßdorf und Falkenstein mit einer neuen Hochspannungsleitung zu verbinden. Ziel ist es, einen Hochspannungsleitungsring zu errichten, um die Versorgungssicherheit in der Region zu verbessern und die Energiewende weiter voranzubringen.

Hintergrundinformationen

Hintergrundinformationen zum geplanten Neubau der Hochspannungsleitung von Droßdorf nach Falkenstein sind auf der Internetseite <https://www.steinbeis-mediation.com/info/> abrufbar. Hier besteht auch die Möglichkeit, sich für einen Info-Verteiler anzumelden, über den man automatisch Neuigkeiten zum Hochspannungsprojekt erhält.

Pressekontakt

Moderator und Mediator

Prof. Dr. Gernot Barth

Leiter Steinbeis Mediation

T: 0341 22 51 318

E: drossdorf-falkenstein@steinbeis-mediation.com

I: www.steinbeis-mediation.com